

Schachclub bleibt ungeschlagen und schüttelt Verfolger ab

Zur 5. Runde in der Regionalliga Nordwest musste der Schachclub Bamberg zu einem der stärksten Klubs der Liga nach Marktleuthen im Fichtelgebirge. Man war deshalb froh, wieder in stärkster Aufstellung spielen zu können, weil mit Dr. Christoph Saring an Brett 8 ein vollwertiger Ersatzmann zur Verfügung stand. Bei Marktleuthen fehlten Brett 3 und 6 der Meldeliste, so dass doch ein deutliches Plus von 68 DWZ Punkten im Schnitt für die Bamberger resultierte. Dennoch wurde es der erwartete schwere Kampf mit knappem, aber ungefährdetem Sieg für Bamberg.

Breithut an 2 nahm frühzeitig das Remisangebot seines gleichwertigen Gegners an, auch Strube an 4, der sich etwas verkalkuliert hatte, und Saring an 8 akzeptierten in ausgeglichener Stellung jeweils mit den schwarzen Steinen die Remisangebote, so dass nach 3 Stunden noch alles offen schien. Allerdings zeichneten sich Vorteile für Plöhn, Krauseneck und Mittag ab, während Krug ausgeglichen und Bücken an 7 etwas schlechter stand. Nach der Zeitnotphase wurde es aber nochmals eng, da Plöhn seiner aktuellen schwarzen Serie leider treu blieb und ein wenn auch schwieriges, aber eindeutig gewonnenes Endspiel noch verlor und auch Krug den Gegner zum Gewinn eingeladen hatte, so dass es zwischenzeitlich 3,5 zu 1,5 für die Gastgeber stand. Mittag hatte dann aber nach mehreren Bauerngewinnen das passive Spiel seines Gegners zum Gewinn umgemünzt und erzielte den Anschluss. Bücken erwies sich erneut trotz seiner Jugend als alter Fuchs in schlechterer Stellung und konnte dank ungenauer Züge seines deutlich wertungsstärkeren Gegners noch gewinnen.

Krauseneck hatte aus seiner überlegenen Stellung wegen der zähen Gegenwehr des Gegners nur einen immerhin gesunden Mehrbauern erzielen können. Dieser musste erst in einem langwierigen Endspiel verwertet werden, was aber doch gelang, so dass er wie Bücken mit jeweils 4 Punkten aus 4 Partien seine weiße Weste und den Mannschaftssieg zum 4,5 : 3,5 sichern konnte. Marktleuthen ist damit mit 5 Minuspunkten aus dem Titelkampf ausgeschieden, aber Kitzingen siegte ebenfalls und hat nur 2 Mannschaftspunkte Rückstand, so dass unverändert möglicherweise erst der letzte Kampf in Kitzingen die Entscheidung über die Meisterschaft bringen wird.

Die Ergebnisse im einzelnen (Bamberg zuerst genannt):

Dr. Plöhn 2148 - Lorenz 2154 0:1, Breithut 2140 - Kopp 2146 0,5:0,5, Krug 2123 - Kirschneck 2045 0:1, Strube 2120 - Wilfert 1963 0,5:0,5, Prof. Krauseneck 2097 - Nürnberger 2003 1:0, Mittag 2038 - Küspert 1877 1:0, Bücken 1860 - Lichtinger 1984 1:0, Dr. Saring 1984 - Zeidler 1793 0,5:0,5

Rang	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MPkt	BPkt
1.	SC Bamberg 1	**			5½	4½	5	4½		5		10 - 0	24,5 - 15,5
2.	SC Kitzingen 1		**		3½			6½	5½	5½	7½	8 - 2	28,5 - 11,5
3.	PTSV SK Hof 1			**	5		4		4	3	6	6 - 4	22,0 - 18,0
4.	TSV Kirchenlaibach 1	2½	4½	3	**			6	5½			6 - 4	21,5 - 18,5
5.	1.FC Marktleuthen 1	3½				**	5		2½	4	6	5 - 5	21,0 - 19,0

6.	Kronacher SK 1	3		4		3	**			5	4	4 - 6	19,0 - 21,0
7.	SV Würzburg 2	3½	1½	2			**	4½		5		4 - 6	16,5 - 23,5
8.	SK Bad Neustadt 1		2½	4	2½	5½		3½	**			3 - 7	18,0 - 22,0
9.	SK Mainaschaff 1	3	2½	5		4	3		**			3 - 7	17,5 - 22,5
10.	FC Nordhalben 1		½	2		2	4	3			**	1 - 9	11,5 - 28,5